



Bremerhaven den 19. Februar 2014. Deutsch-Russische Nachwuchsförderung schreibt neues Kapitel – Feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrages der „SEA Networks & Institute of Biology School of Baikal Science“, am Alfred-Wegener-Institut.

Am 19. Februar haben der Direktor des Biologischen Instituts der „Irkutsk State University“ Prof. Dr. Maxim A. Timofeyev und der Vorstandsvorsitzenden von „SEA Networks e. V.“ Michael Ginzburg den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Wichtige Ziele des Vereins „SEA Networks“ liegen in der Unterstützung junger Menschen, die sich besonders im Feld der Naturwissenschaften engagieren und zum Beispiel eigene wissenschaftliche Projekte umsetzen möchten. Im Zuge der Umstrukturierung der Akademie der Wissenschaften in Russland hat das Ministerium für Bildung neue Schwerpunkte gesetzt und widmet sich nun dem Aufbau eines Programmes zur Nachwuchsförderung. „SEA Networks“ wird nun zusammen mit dem Biologischen Institut der „Irkutsk State University“ Nachwuchsförderungsprogramme planen und durchführen. Lehre und Forschung werden an internationale Standards angepasst, weiterentwickelt und dadurch eine Basis für wissenschaftlichen Austausch aufgebaut. Zum Start in diese Kooperation werden die Partner schon im Sommer 2014 eine Summer School für Studierende aller Naturwissenschaften organisieren

Die Kooperation wird unter dem Namen „SEA Networks & Institute of Biology School of Baikal Science“ laufen, da der Baikalsee das Forschungsgebiet für die jungen Wissenschaftler sein wird. Der Baikalsee liegt in Sibirien und wurde im Jahr 1996 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Mit einem Alter von über 25 Mio. Jahren ist er der älteste Süßwassersee der Erde und bietet durch seine beeindruckende Anzahl endemischer Arten eine großartige Möglichkeit ökologische Prozesse zu studieren. Unter anderem ist hier die weltweit einzige „Tiefsee-Süßwasser-Fauna“ zu Hause.

In der Kooperation „SEA Networks & Institute of Biology School of Baikal Science“ wird der Fokus in der Nachwuchsförderung für die Wissenschaft liegen. Die Nachwuchswissenschaftler werden ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsangebot wahrnehmen können und mit dem Gelernten zugleich einen Beitrag zum Gelingen aktueller Forschung leisten. Die Möglichkeit, eigene Projekte in Kooperation mit erfahrenen Wissenschaftlern umzusetzen und die Ergebnisse zu veröffentlichen werden alle engagierten Teilnehmer erhalten. Veranstaltungsort wird die Biologische Station in Bolshiye Koty sein, die von der „Irkutsk State University“ betrieben wird. Die Siedlung Bolshiye Koty liegt direkt am Ufer des Baikalsees, abgelegen vom Verkehrsnetz in der Oblast Irkutsk, und nur anderthalb Bootsstunden vom touristischen Knotenpunkt Listvyanka entfernt.

Der Startschuss für die erste Summer School fällt bereits im Sommer 2014. Die Bewerbungsfristen auf reguläre Plätze und Stipendien werden rechtzeitig veröffentlicht. Die erste Großexpedition wird im Sommer 2015 folgen. Die Organisatoren und Seniorwissenschaftler freuen sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit jungen motivierten Forschern.

Ansprechpartner bei SEA Networks: Michael Ginzburg, E-Mail: michael@sea-networks.org

Bilder in Druckqualität erhalten Sie gerne auf Anfrage.

SEA Networks: www.sea-networks.org



Foto: Sina Löschke (AWI)